

Das Talentportfolio – *Ich bi öppr plus ich weiss und cha öppis ☺*

PZ.BS Basel
September 2012



Das pädagogische Bestreben

Die Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, ihre individuellen Möglichkeiten zu nutzen sowie ihr Lern- und Entwicklungspotenzial zu verwirklichen.

(HP-online CH, 2000)

Instrument der Individualisierung

Das Portfolio ist
ein Projekt in eigener Sache.



Definition

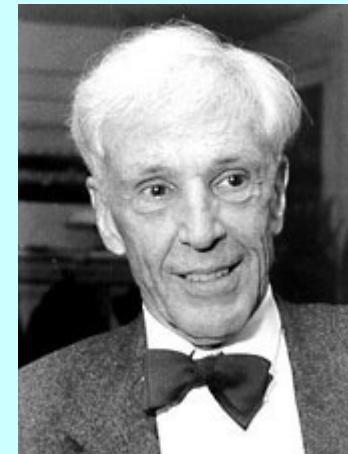
Ein Talentportfolio ist eine systematisch geführte Mappe zum Sammeln, Dokumentieren und Reflektieren der besten Informationen, die wir über die Stärken und Fähigkeiten eines jungen Menschen erfahren können.



(Renzulli 1998)

Die Idee von Stärken stärken

- *Die Menschen stärken,
die Sachen klären.*



Hartmut von Hentig: Die Menschen stärken, die Sachen klären.
Ein Plädoyer für die Wiederherstellung der Aufklärung. Reclam-Verlag, Stuttgart 1985,

Das Stärken e³ beim Talentportfolio



Stärkenorientierung mit Talentportfolio

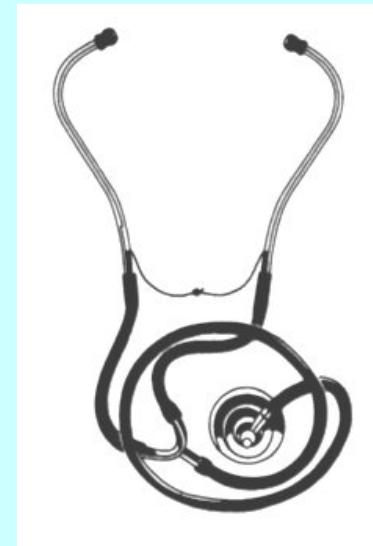
Einerseits Buchhaltung



A graphic of a black calculator with a grid of buttons and a black pencil standing vertically next to it, all set against a light blue background.

0	2.407	110	23.50%
8	2.384	112	17.96%
1	1.429	63	41.00%
6	1.203	44	16.77%
	3.094	123	2.81%
	2.094	75	5.24%
	3.027	131	1.71%
	7.115	1.391	10.75%
M-		110	1.84%
		263	1.77%
		460	2.14%
		243	4.33%
		1.076	2.62%
%			2.71%
+			4.67%
-			

Andrerseits Diagnose-
Instrument für
Fördermassnahmen

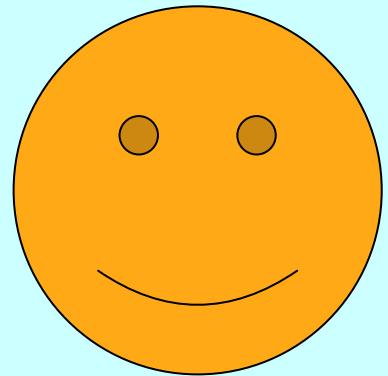


Überfachliche Kompetenzen (wissen wie)

Abbildung 8 Übersicht überfachliche Kompetenzen

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Methodische Kompetenzen
Selbstreflexion Eigene Ressourcen kennen und nutzen Selbstständigkeit Schulalltag und Lernprozesse zunehmend selbstständig bewältigen, Ausdauer entwickeln Eigenständigkeit Eigene Ziele und Werte reflektieren und verfolgen	Beziehungsfähigkeit Gute und tragfähige Beziehungen zu anderen Menschen unterhalten Kooperationsfähigkeit Mit anderen Menschen zusammenarbeiten Konfliktfähigkeit Konflikte benennen, Lösungsvorschläge suchen, Konflikte lösen Umgang mit Vielfalt Verschiedenheit akzeptieren, Vielfalt als Bereicherung erfahren, Gleichstellung fördern	Sprachfähigkeit Ein breites Repertoire sprachlicher Ausdrucksfähigkeiten entwickeln Informationen nutzen Informationen suchen, bewerten, aufbereiten und präsentieren Aufgaben/Probleme lösen Lernstrategien erwerben, Lern- und Arbeitsprozesse planen, durchführen und reflektieren

Lehrplan 21, 2010



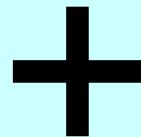
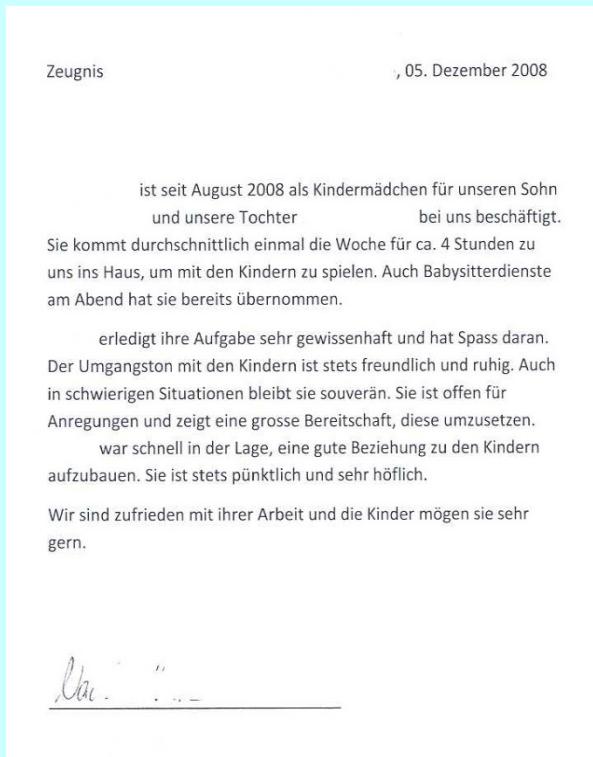
Fazit: Vielfalt feiern

Je vielfältiger wir bei den Schülerinnen und Schülern nach Fähigkeiten suchen, desto eher können sie uns zeigen, was sie wissen und wozu sie fähig sind!

(nach Sunstein / Lovell, 2000)

Reflexion im Portfolio 3

- **Nachweis =**
Beweisstück (Beleg) +



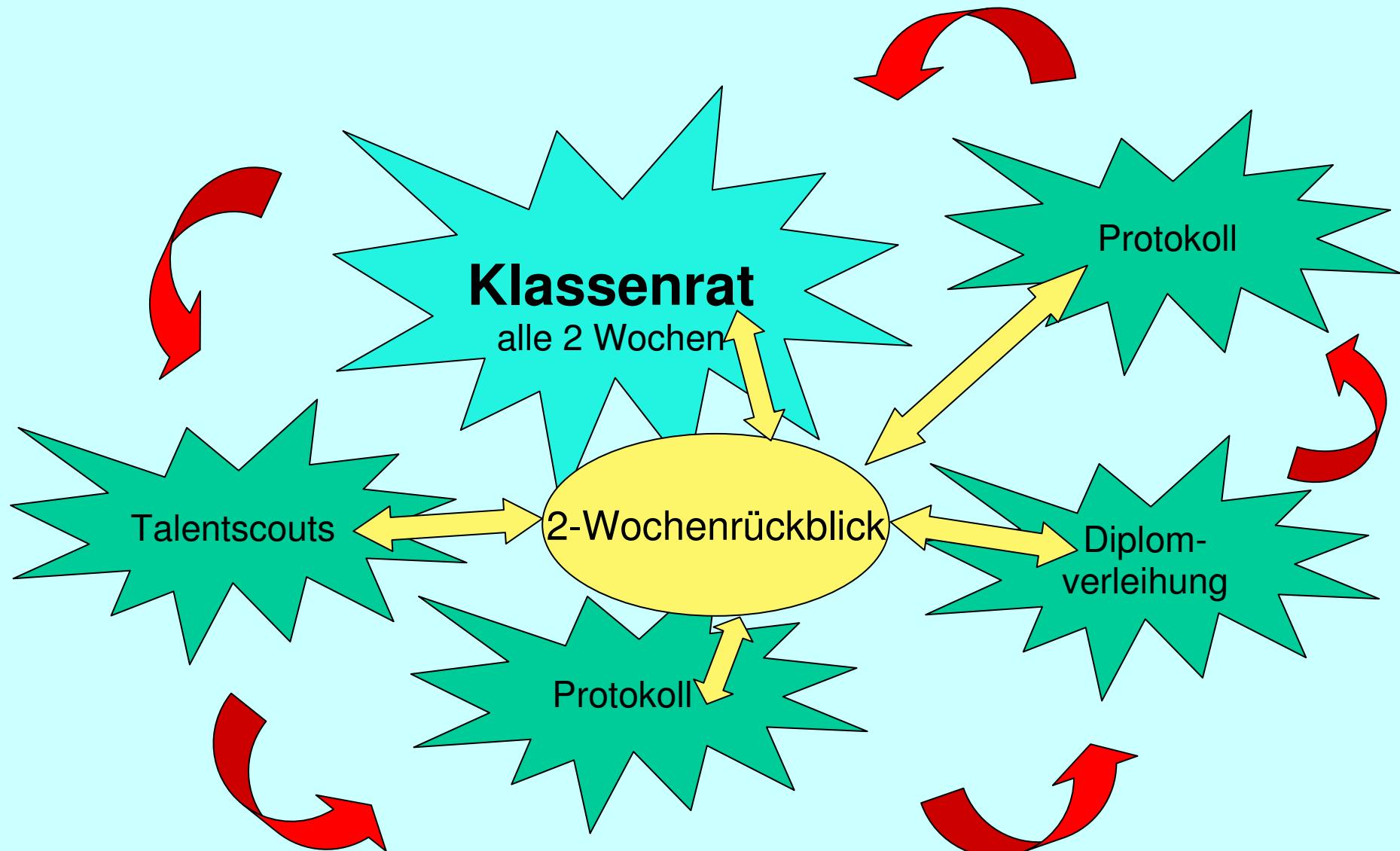
Reflexion

Babysitten

15.12.08

- Wie bin ich dazu gekommen?
Wir konnten und von der Schule aus an einem "Babysitterkurs" teilnehmen. Ich dachte, dass wäre sicher noch was tolles. Also habe ich mich angemeldet. Als der "Babysitterkurs" fertig war, kamen wir auf eine Liste, wenn man einen Babysitter/in brauchte anrufen konnte.
- Wieso habe ich das ausgewählt?
Ich habe das ausgewählt, weil ich gerne mit Kindern etwas mache und man kann sein Taschengeld aufbessern.
- Welche Ziele habe ich mir gesetzt?
Ich wollte damit erreichen, dass ich Erfahrungen mit Kindern habe, denn vielleicht brauche ich es ja später wenn ich einen Job in dieser Art machen möchte oder wenn ich mal selbst Kindern habe.
- Was hat mir geholfen?
Wenn ich mal Schwierigkeiten hatte konnte ich die Mutter der Kinder oder meine Mutter fragen. Mein Mutter gab mir auch Tipps wie ich machen könnte. z.B. wie man am besten Windeln wechselt..
- Welche von meinen Interessen/Fähigkeiten zeige ich mit dem Babysitten?
Ich zeige, dass ich mich für Kinder interessiere, dass ich zuverlässig bin, dass ich pünktlich bin, dass ich gerne was mit Kindern unternehme...

Der Stärkenturnus: Raum und Zeit für Stärken



Auszug 2-Wochenrückblick

1. Dein Top / Aufsteller der Woche
2. Was hast du diese Woche gelernt? (Was kannst oder weisst du jetzt besser?)
3. Welchen Herausforderungen (Problemen, Schwierigkeiten, Konflikten) bist du begegnet? Was hast du unternommen?
4. Dein Flop / Deine Enttäuschung der Woche
5. Wenn du müsstest, was würdest du in dein Talentportfolio aufnehmen?
6. Was ich auch noch sagen / fragen möchte ...